

Zeitschrift:	Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse
Herausgeber:	Verband Schweizerischer Privatschulen
Band:	35 (1962-1963)
Heft:	6
Rubrik:	Schweizer Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nous devons à notre président central actuel. Deux vice-présidents furent ensuite nommés: d'un part Monsieur Gschwind à Fétan, déjà en fonction ces deux dernières années mais qui, pour raison de santé et pour raisons professionnelles n'a pas pu accepter une élection en qualité de président cette année-ci; d'autre part M. Schwarzenbach, ancien président central. Le nouveau caissier central est Monsieur F. Muller de Berne, qui reprend cette charge des mains de Monsieur Pierre Guinand de Neuchâtel, à qui va toute notre reconnaissance pour le grand travail accompli. Le poste de secrétaire des procès-verbaux sera assumé dorénavant par M. Schwarzenbach et décharge est donnée à notre ancien secrétaire, M. Cottier de Genève, qui n'a ménagé ni son temps, ni sa peine, pour rédiger les volumineux procès-verbaux de nos dernières séances.

Mentionnons également que M. le Dr E. Buchmann de Zurich, qui fut pendant de nombreuses années notre représentant auprès de la commission suisse de l'UNESCO, a donné sa démission pour raison de santé. Qu'il nous soit permis de lui exprimer ici notre profonde gratitude pour l'immense labeur qu'il a fourni au sein de cette commission en qualité de délégué de notre Fédération. Ce ne fut certes pas une tâche facile. Il a accompli sa mission délicate et souvent ingrate avec un dévouement total et un idéal très élevé. Nous lui en savons gré et notre comité central lui en est infiniment reconnaissant. Nous souhaitons à son successeur, M. le Dr Lattmann, directeur à l'Institut auf dem Rosenberg à St-Gall, la plus cordiale bienvenue et nous l'assurons d'ores et déjà de tout notre appui.

Les autres questions à l'ordre du jour furent sans importance. Il y a lieu, toutefois, de mentionner encore les nouvelles écoles et instituts admis au sein de notre Fédération et de leur souhaiter la plus cordiale bienvenue parmi nous. Ce sont, d'après les régions linguistiques du pays:

Suisse française:

Pensionnat Videmanette, Rougemont
Institut international «Stella», Grandson
Ecole Reymond, Genève
Ecole Bénédict, langues et commerce, Biel
Pensionnat Villa Carmen, La Neuveville
Institut Ste-Dorothée, Fribourg
Institut La Pelouse, Bex

Suisse allemande:

Ecole Limania, Aarau
Sekretärschule, Bad Ragaz

Suisse italienne:

Kinderheim Sighignola, Arogno

Les écoles suivantes ont donné leur démission, soit pour raison de cessation d'activité, de décès ou pour d'autres motifs:

Suisse française:

Pensionnat «Les Fougères», Lausanne
Institut «Les Marroniers», Boudry
Institut Athénée, Lausanne

Suisse allemande:

Institut Chapalay, Basel
Kinderheim Surval, Klosters
Schule Leu, Thun

Signalons, pour terminer que le repas typiquement bernois qui nous fut servi, contribua à créer cette ambiance à laquelle les participants de nos rencontres annuelles sont depuis toujours habitués.

Emile Regard

SCHWEIZER UMSCHAU

Maturafragen

Nationalrat Dr. H. Oprecht, Zürich (soz.), hat folgende Interpellation eingereicht:

Die noch heute geltende Verordnung über die Anerkennung von Maturitätsausweisen durch den Bundesrat (Eidgenössische Maturitätsverordnung) stammt aus dem Jahre 1925. Seither haben sich im Gesellschaft und Wirtschaft bedeutsame Strukturwandelungen vollzogen, denen sich auch das höhere Schulwesen anzupassen hat. Wir stehen außerdem vor der dringenden Notwendigkeit, den technischen und wissenschaftlichen Nachwuchs nach Kräften zu fördern und damit vor der Aufgabe, dem höheren Schulwesen neben den bestehenden Bildungswege neue Bahnen zu eröffnen. Das gymnasiale Bildungsziel ist auszuweiten und neben den klassischen und halbklassischen Gymnasien auch der naturwissenschaftliche und neusprachliche Maturitätstypus als gleichberechtigt anzuerkennen.

Diese Neuordnung im höheren Schulwesen, zu der auch innere Reformen unserer Mittelschulen gehören, setzt jedoch eine Revision der veralteten Eidgenössischen Maturitätsverordnung vom Jahre 1925 voraus. Ich frage deshalb den Bundesrat an, ob

1. die überholte Maturitätsverordnung von 1925, die mit ihren einschränkenden Vorschriften eine zeitgemäße Reform der gymnasialen Lehrpläne und Unterrichtsmethoden an unseren Mittelschulen verhindert, nicht zu revidieren sei;
2. die künftige eidgenössische Maturitätsordnung unter Wahrung der kantonalen Schulhoheit die völlige Gleichberechtigung der bisherigen Ma-

- turitätstypen A, B und C anerkennen und die Schaffung neuer Gymnasialtypen, die mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des Landes notwendig werden können, vorsehen solle; ob
- die neue eidgenössische Maturitätsordnung unter Rücksicht auf die traditionellen Schulverhältnisse der Kantone sich auf eine Rahmenverordnung beschränken solle, die den Kantonen die verfassungsmäßig garantierte Freiheit läßt, ihre Mittelschulen zeitgemäß auszubauen.

Gefährliche Scherzartikel

Die Zürcher Kantonspolizei teilte mit, daß in einer Nummer des deutschen Bundeskriminalblattes vom August ein Artikel veröffentlicht wurde, in dem u. a. nachstehendes zu lesen stand:

Am 27. Februar 1962 starb in einem Duisburger Krankenhaus an den Folgen einer Darmperforation ein 65jähriger Werkdirektor aus Krefeld. Dieser hatte anlässlich einer Feier in seinem Betrieb im Dezember letzten Jahres eine Scheibe Brot gegessen, die mit einer Kunststoff-Käseschnitte belegt war. Diese Scheibe, ein Scherzartikel, ist dem Schweizer Käse täuschend ähnlich nachgeahmt und trägt die Bezeichnung «Trick Swiss Cheese». Dieser Artikel

war in einschlägigen Geschäften frei verkäuflich. Unter Einwirkung von Magensäften verändert die vorher biegsame und gummiartige Masse ihre Form. Sie wird hart und scharfkantig, wodurch der Darm verletzt werden kann. Nach bisherigen Feststellungen sind noch weitere ähnlich aussehende Kunststoff-«Käsescheiben» und Kunststoff-«Wurstwaren», jedoch unter anderen Markenbezeichnungen, z. B. «Scherzartikel mit Pfiff», im Handel.

In der *Schweiz* sind derartige Scherzartikel bereits verboten, doch besteht die Gefahr, daß sie von deutschen Touristen eingeführt werden.

B U C H B E S P R E C H U N G E N

Ernst Bindel: *Pythagoras*. 207 Seiten, Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart.

Pythagoras ist einer der größten Menschen und Gelehrten im griechischen Kulturkreis. Die Hauptkenntnis über ihn entstammt dem pythagoreischen Lehrsatz, den er aus Ägypten dem Abendland vermittelte. Pythagoras war aber nicht nur Mathematiker, sondern wirkte auch auf dem Gebiet der Weltanschauung. Bindel hat es unternommen, eine Gesamtdarstellung der Wirksamkeit des griechischen Gelehrten zu geben. In knapper, aber tief schürfender Arbeit erhellt er den Bereich der Auffassungen Pythagoras'. Wenn man auch in einen oder anderen Belangen mit den Auffassungen des Verfassers nicht übereinstimmt, darf die Arbeit doch als bedeutendes Werk gewertet werden.

F.

Avro dry tumbler

Für jeden Wäscheinfall gibt es den geeigneten Avro-Dry-Tumbler

Alle Beheizungsarten



Albert von Rotz - Ing. - Basel 12

Friedengasse 64—68

Maschinenbau - Vollautomatische Wäschetrocknung

Tel. 061 43 99 88 / 87 / 86